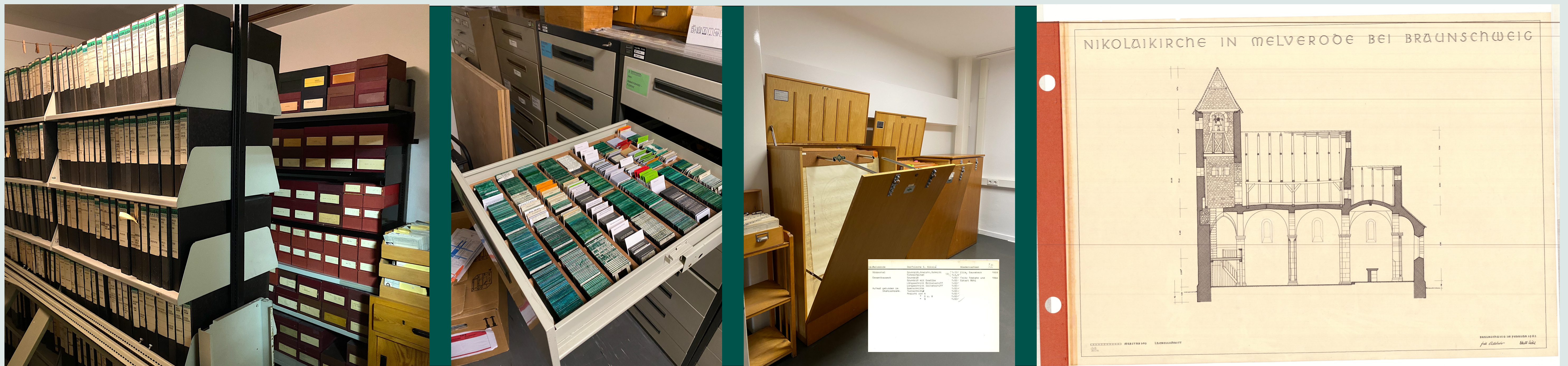


Baufaufnahmedaten des Instituts – gewachsene Sammlungen erschließen, verknüpfen, bereitstellen und sichern

TU Braunschweig | Institut für Baugeschichte: Prof. Dr. Ulrike Fauerbach | Morgane Müller M.A. | Dipl.-Ing. Gunnar Schulz-Lehnfeld
baugeschichte@tu-braunschweig.de | Telefon +49 (0) 531 - 391 2524



Datenbestand – analog

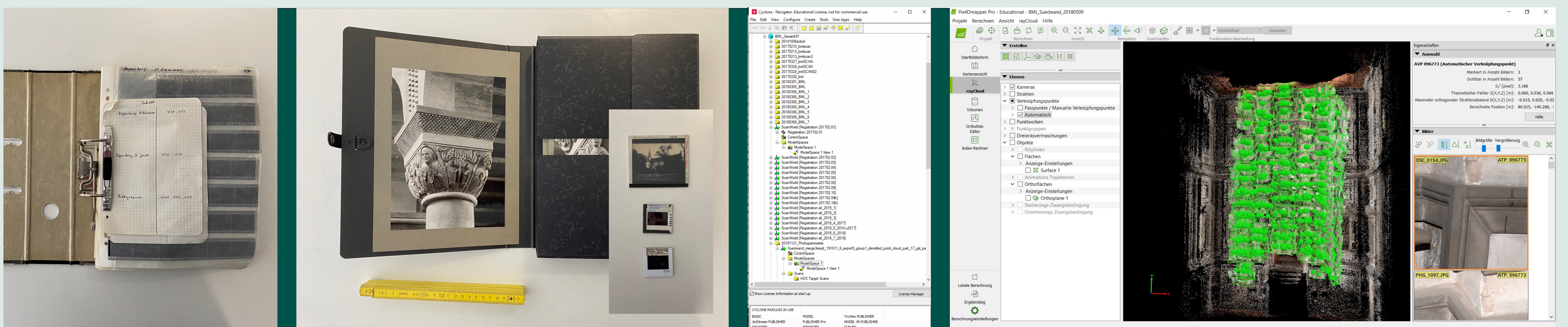
In den Sammlungen des Instituts für Baugeschichte sind über mehrere Jahrzehnte objektgebundene Daten erarbeitet worden, die als Quelle der Forschung und Auseinandersetzung mit dem Objekt bisher nur einer begrenzten (Fach-)Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden können:

- Plansammlung (div. Formate, ca. 3520 Pläne)
- Bauaufnahmerohdaten (von ca. 800 Objekten)
- Diathek (5x5 ca. 75.000, zzgl. 10 x 10 ca. 4.000)
- Fotothek (80 Stehsammler mit insg. ca. 5.000 Fotopappen)
- Photogrammetrie-Daten “der ersten Stunde” (Fotos und Messdaten, Disketten 5,25“ und 3,5“ Floppy Disk)

Datenbestand – digital

In den letzten Jahren sind vermehrt große digitale Datenmengen ergänzt worden. Die digitalen Daten sind in verschiedensten Datenformaten auf lokalen Servern und Festplatten abgespeichert. Aufgrund der Software-Verfügbarkeit und der Systemanforderungen stehen diese nicht ohne größeren Aufwand der Fachcommunity offen:

- Punktwolken aus terrestrischen Laserscans und Scan-Projekten (@Cyclone)
- SfM-Modelle und Projekte (@Pix4D)
- texturierte Oberflächenmodelle (@Artec)
- Dateiformate: (*.prj; *.lgs; *.xyz; *.las; *.e57; *.sproj; *.u3d Export pdf)



Projekt und Ziele

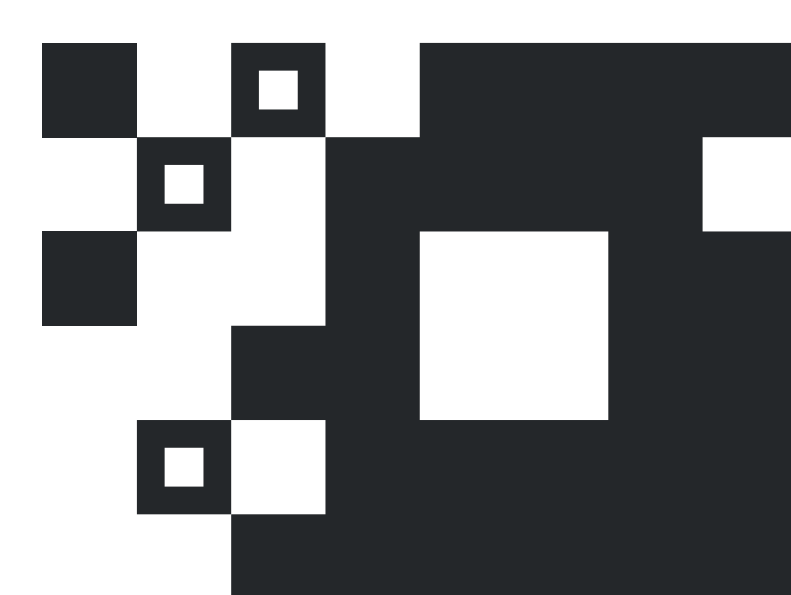
Die diversen Bauaufnahmedaten werden in der Regel nicht vollständig, sondern nur in einer Auswahl an Abbildungen (Planzeichnungen, Fotos) und Beschreibungen veröffentlicht. Nur in Einzelfällen werden die (bearbeiteten) 3D-Modelle publiziert. Das Potenzial der umfangreichen und wissenschaftlich verifizierbaren – analogen wie digitalen – Roh- und Projektdaten ist damit bisher noch nicht erschöpft.

Für die nachhaltige Speicherung, Archivierung und Bereitstellung der digitalen Daten wird im Verbundprojekt FID BAUdigital der TIB und der

ULB Darmstadt mithilfe der Universitätsbibliothek Braunschweig derzeit eine Struktur erarbeitet, die die Daten zusammenführt, strukturiert erschließt und eine Datensicherungsstrategie aufzeigt. In einer ersten Pilotphase des Projektes werden Dias, Fotos und Pläne retro-digitalisiert und auf der Repositoriums-Plattform LeoPARD archiviert und veröffentlicht. Im weiteren Projektverlauf werden Scandaten und -projekte ebenso erfasst, kategorisiert und zur Verfügung gestellt.

In Kooperation mit:

Universitätsbibliothek Braunschweig (Katja Wermbter, Carsten Elsner)
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt
TIB – Leibniz-Informationszentrum Technik und Naturwissenschaften und
Universitätsbibliothek
Fraunhofer-Informationszentrum Raum und Bau IRB



Fachinformationsdienst
B. A. U. digital